

Bezirksamt Spandau von Berlin, 13578 Berlin

An die  
Anwohnerinnen und Anwohner

Geschäftszeichen: BauGesDez  
Dienstgebäude: Carl-Schurz-Str. 2/6, Berlin-  
Spandau  
Telefon (030) 90279 - 2260  
Telefax (030) 90279 - 3262  
E-Mail [frank.bewig@ba-spandau.berlin.de](mailto:frank.bewig@ba-spandau.berlin.de)  
(für verschlüsselte oder mit Signaturen ver-  
sehene Emails)  
Internet [www.spandau.de](http://www.spandau.de)

Datum 17.7. 2017

## **Regenentwässerungskonzept Groß Glienicker See**

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

zunächst einmal bedanke ich mich sehr herzlich für ihr zahlreiches Erscheinen zu unserer Informationsveranstaltung, in der das Bezirksamt seine gemeinsam mit den Berliner Wasserbetrieben entwickelte Planung zur Regenentwässerung vorgestellt hat.

Ich bedaure, dass Sie nicht alle einen entsprechenden Sitzplatz finden konnten. Die ausgewählte Aula des Hans-Carossa-Gymnasiums war nach unseren Recherchen der größte in Wohnortnähe vorhandene Raum.

Sie haben die Gelegenheit genutzt, mir und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deutlich zu machen, dass Sie zwar einerseits mehrheitlich eine Verbesserung der Regenentwässerung durchaus nachvollziehen und für sinnvoll erachten, Sie aber andererseits den Umfang der sich daraus ergebenden Baumaßnahmen ablehnen.

Als Ergebnis der Informationsveranstaltung habe ich mich entschieden, folgende weitere Schritte einzuleiten:

1. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich werden die Veranstaltung auswerten, alle vorgetragenen Vorschläge und Hinweise zusammentragen und mit den Berliner Wasserbetrieben erneut prüfen, ob es alternative Regenentwässerungsmöglichkeiten und Straßenbaumaßnahmen gibt. Dazu habe ich gestern bereits mit dem Vorstandsvorsitzenden der Berliner Wasserbetriebe besprochen, dass dieser Prozess in den nächsten zwei Wochen erfolgen soll.
2. Im Anschluss daran werden wir gemeinsam mit einigen Anwohnerinnen und Anwohnern, die auf der Versammlung und im Nachgang ihre Bereitschaft angeboten haben, an diesem Prozess mitzuwirken, in einen engen und ergebnisoffenen Dialog treten, um nach Lösungen zu suchen.

3. Ich werde Sie regelmäßig per Brief über die Ergebnisse und die nächsten Schritte informieren und zu gegebener Zeit erneut zu einer Informationsveranstaltung einladen.

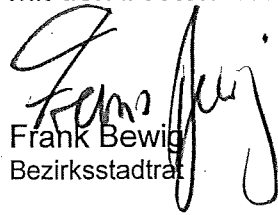
Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

seien Sie gewiss, dass ich gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Berliner Wasserbetrieben jede Alternative gründlich und ergebnisoffen prüfen werde, um am Ende eine für alle nachvollziehbare und hoffentlich auch akzeptable Lösung zu finden. Solange dieser Prozess läuft, wird das Bezirksamt keine weiteren Schritte zur Umsetzung der aktuellen Planungen unternehmen.

Auf Grund der Vielzahl der E-Mails und Schreiben die mich erreicht haben, bitte ich bereits jetzt um Entschuldigung, dass wir nicht alle zeitnah beantworten können. Wir werden jedoch alle sich daraus ergebenden Hinweise und Anregungen in den Prüfungsprozess aufnehmen und die Inhalte der Schreiben beim weiteren Prozess berücksichtigen.

Bis dahin verbleibe ich

mit den besten Grüßen



Frank Bewig  
Bezirksstadtrat